

Protokoll der 77. ordentlichen Generalversammlung des OLV vom Freitag, den 26. Oktober 2007 im Relais Walker in Mörel

Anwesend:

Vgl. Präsenzliste

Entschuldigt:

Alice Bühler, Andre Seiler, Anneruth Jenelten, Armand Zenhäusern, Astrid Imhasly, Barbara Burchard, Bernadette Previdoli, Bruno Schmid, Christine Heinzmann, Christine König, Christine Vogel, Christine Wenger, Christine Zurbruggen, Claude Roch, Claudia Kronig, Dagmar Bärenfaller, Daniela Schmid, Denise Schmidhalter, Diana Zurbruggen, Erich Schmid, Erika Theler, Erwin Eyer, Ewald Salzmann, Franz Holzer, Franz Weissen, Marlis Schmidt, Hans Gruber, Hans-Ruedi Kummer, Hans- Peter Manz, Michaela Schröter Eyholzer, Natalie Volken, Pascal Imhof, Patrick Grichting, Patricia Kämpfen, Rene Salzmann, Reinhard Schnyder, Rico Nanchen, Roland Erpen, Rolf Burgener, Rolf Eggel, Sabine Fetzter, Sandra Bittel, Sandra Meichtry, Sybille Werner, Sonja Perrren, Stefan Ritz

Traktanden:

1. Begrüssung	1
2. Wahl der Stimmzähler	1
3. Präsenzliste	2
4. Protokoll der GV 2006	2
5. Jahresbericht der Präsidentin	2
6. Berichte der technischen Leiter	2
7. Kassa- und Revisorenbericht	3
8. Aufnahme von Neumitgliedern	3
9. Wahlen	3
10. Jahresprogramm 2007 / 2008	3
11. Statutenänderungen	3
12. Anträge	4
13. Verschiedenes	4
14. Schluss	4

1. Begrüssung

Um 19.24 Uhr kann Präsidentin Vroni Bittel die rund 30 Anwesenden begrüssen. Ein besonderer Willkommensgruss geht an die Ehrenmitglieder Walter Imhof und Christoph Klingele, an Frau Marianne Mathier, Vertreterin des DEKS, an Frau Marianne Imfeld, Gemeindepräsidentin von Mörel sowie an die Revisorin Frau Claudia Kalbermatten.

Die Präsidentin Vroni Bittel dankt der Gemeindepräsidentin von Mörel für den finanziellen Zustupf von Fr. 100.- für das Apéro sowie für die Bewilligung, die Turnhalle kostenlos benutzen zu dürfen.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin schlägt Caroline Imhof-Anthenien und Lydia Clemenz als Stimmzählerinnen vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

3. Präsenzliste

Der Vorstand bittet alle Anwesenden, sich in der Präsenzliste einzutragen.

4. Protokoll der GV 2006

Die Aktuarin Cornelia Zenhäusern liest das Protokoll der GV 2006 vor. Die Versammlung genehmigt das Protokoll. Die Vorsitzende dankt Cornelia Zenhäusern für die Abfassung des Protokolls.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Präsidentin Vroni Bittel spricht über ihre **ersten Erfahrungen** als Präsidentin des OLTV's. Sie hat diesen Posten mit gewissen Zweifeln angetreten. Sie bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für deren Einsatz und Unterstützung.

Weiter spricht sie die **Anlässe** an. Mit den Schüleranlässen gibt es keine Schwierigkeiten. Anders sieht es bei den Lehreranlässen aus. Die Teilnehmerzahl sinkt. Darum wurde im letzten Jahr eine Interessenumfrage lanciert. Folgende Resultate konnten herausgefiltert werden: Aktive Anlässe sind gefragt, gefolgt von Plauschanlässen. Nicht beliebt sind Turnierformen wie das Volleyballturnier. Beliebte Durchführungstage sind der Freitagabend, der Mittwochnachmittag, der Samstag oder der Sonntag. Weniger beliebt sind ganze Wochenenden oder Feiertage. Da sich aber kein neuer Trend gezeigt hat, wurde am Jahresprogramm 07/08 nicht viel geändert. Es wurde aber versucht, immer wieder etwas Neues einzuplanen.

Die **Einladungen** zu den Anlässen werden weiterhin per Post zugestellt. Die E-Mail Adressen werden für ein Remember kurz vor den Anlässen benutzt.

Die Präsidentin ruft noch einmal alle auf, vermehrt an den Anlässen mitzumachen.

Nicht nur die Teilnehmerzahlen bei den verschiedenen Lehreranlässen sind gesunken, sondern auch die Finanzen. Bei der letzten GV war noch nicht klar, wie viele Franken **Subventionen** vom **Sport-Toto** gestrichen werden. Der OLTV erhält weiterhin Fr. 4000.- Subventionen für Schüleranlässe, aber keine Subventionen mehr für Lehreranlässe. Bisher erhielt der OLTV Fr. 6000.-. Diese Subventionen werden über den WTLV ausbezahlt (s. Protokoll der GV 2006).

Der **SVSS** möchte vermehrt etwas für die Bewegungsförderung in der Schule und die Qualitätssteigerung der Bewegungserziehung der Jüngsten tun. **Verschiedene Projekte** sind bereits gelaufen: „schule.bewegt“, „Bewegt geht's besser“, und „Fitte Kids“. Neu startet das Pilotprojekt „J+S 5-10“. Ziel ist ein freiwilliger Schulsport für 5-10jährige.

Auch im Berufsschulsport will man obligatorische Schulstunden einführen.

Zum Schluss dankt die Präsidentin allen, welche sich immer wieder für die Bewegungserziehung der Kinder und Jugendlichen einsetzen.

6. Berichte der technischen Leiter

Die technische Leiterin der Lehreranlässe, Priska Pfammatter, macht einen Jahresrückblick anhand eines Films. Folgende Anlässe konnten durchgeführt werden:

Golf an der letztjährigen GV in Leuk, Curling in Visp, Schneeschuhwandern auf der Bettmeralp, Skitag 4 Valées, Skitour aufs Ginalshorn, Volleyballturnier und Yoga. Die Sonnenaufgangtour musste abgesetzt werden.

Die technischen Leiter der Schüleranlässe, Vera Ruppen-Hildbrand und Helmut Volken, berichten über vier Turniere. Am Unihockey-Turnier vom 15. November 06 in Visp gewannen die Knaben der OS Visp und die Mädchen der OS Visp. Beide Mannschaften qualifizierten sich für das Turnier am Schulsporttag in Zug vom 06.06.07. Dort erreichten beide Mannschaften den 9. Rang (von 26). Die zweitplatzierten Mannschaften, die Mädchen der OS Leuk und die Knaben der OS Brig-Glis, konnten an den Rivella Games in Aarau vom 16./17.06.07 teilnehmen.

Am Badmintonturnier vom 24.01.07 trugen die Mädchen aus Fiesch und die Knaben aus Mörel die Siege davon. Beide Teams konnten am Schweizerischen Schulsporttag teilnehmen. Die Fiescherinnen erreichten den 9., die Knaben aus Mörel den 23. Rang.

Am Volleyball-Turnier vom 14. März 07 in Brig-Glis siegten die Mädchenmannschaft aus Visp und die Mixed-Mannschaft der OS Brig-Glis. Auch diese Mannschaften qualifizierten sich für den Schweizerischen Schulsporttag. Die Visperinnen belegten den 9., die Briger den 18. Rang.

Am Fussball-Turnier vom 9. Mai 07 in Raron konnten sich Raron I bei den Knaben und Saas bei den Mädchen durchsetzen.

Zum Schluss danken Vera und Helmut allen Organisatoren der OS-Zentren für die Mitarbeit, den Gemeinden Visp, Brig und Raron für die kostenlose Benutzung der Anlagen sowie allen Kolleginnen und Kollegen für die Betreuungsaufgaben.

7. Kassa- und Revisorenbericht

Silvia Kippel, Verantwortliche für die Kassa, verliest ihren Kassabericht. Die tadellose Kassaführung wird von Revisorin Claudia Kalbermatten gelobt. Die Versammlung erteilt Silvia Kippel Entlastung und dankt ihr für ihre gute Arbeit.

8. Aufnahme von Neumitgliedern

Folgende Neumitglieder werden in den OLTV aufgenommen: Hans-Peter Manz, Beat Schwery, Jürgen Sarbach, Sandra Meichtry, Josefine Truffer, Jeaninne Eggel, Mirjam Schmoker, Sylvia Rosset, Natalie Volken, Christel Volken, Sabine Willisich.

9. Wahlen

Silvia Kippel legt ihr Amt als Kassierin des OLTV's nieder, welches sie während 5 Jahren ausgeübt hat. Neu in den Vorstand gewählt wird Christel Volken.

Ein Dankeschön geht an Silvia für ihre Arbeit und ihren Einsatz der letzten 5 Jahre. Christel wird von der Präsidentin im Vorstand Willkommen geheissen.

10. Jahresprogramm 2007 / 2008

Helmut Volken stellt die Anlässe und Turniere für das kommende Vereinsjahr 2007/08 vor. Das Jahresprogramm kann auf der Homepage des OLTV nachgelesen werden. Zusätzlich werden Flyer und Portmoneekärtchen verteilt. Der Skitag wird neu als Anlass mit Partnerin und/oder Partner ausgeschrieben.

11. Statutenänderungen

Da die Statuten älteren Datums sind, werden sie den neuen Begebenheiten angepasst, teils vereinfacht oder generalisiert. An der Philosophie und Idee des OLTV's hat sich aber nichts geändert. Jörg Ruffiner stellt die Änderungen der Statuten vor:

- Punkt I Art. 2 wird gestrichen, da es den Schweizerischen Turnlehrerverein (STLV) nicht mehr gibt.
- Punkt II Art. 3 + 4: der Begriff **Passivmitglieder** wird gestrichen, da der OLTV keine Passivmitglieder kennt.
- **Mitglieder** können alle interessierten Lehrpersonen aller Schulstufen oder anverwandten pädagogischen Berufsinstitutionen werden.
- Punkt IV Art. 6: die **technische Kommission** wird gestrichen.
- Punkt IV Art. 7: die **Traktandenlistenvorgabe** wird gestrichen, da sie sich in Art. 10 wiederholt.
- Punkt IV Art. 11: anstelle des **absoluten Mehrs und des 2. Wahlgangs** tritt der Mehrheitsentscheid
- Punkt IV Art. 13: **Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern** wird durch 5-7 Mitglieder ersetzt. Die **Aufgabenverteilung** unter den Vorstandsmitgliedern findet im Vorstand statt.
- Punkt IV Art. 14 wird gestrichen.
- Punkt IV Art. 15: die **Wahlen** finden nicht alle drei, sondern alle 2 Jahre statt. Der Zusatz „Jedes Mitglied ist verpflichtet, eine Wahl anzunehmen“, wird gestrichen.
- Punkt IV Art. 16: Die einzelnen **Pflichtenhefte** werden gestrichen. Die Aufgaben des Vorstands werden als Gesamtpaket aufgelistet.
- Punkt IV Art. 17: **Technische Kommission**: Dieser Artikel wird gestrichen
- Punkt IV Art. 18: **Die Rechnungsrevisoren** werden alle 2 Jahre gewählt. Sie können wiedergewählt werden. Es werden aber nicht mehr drei, sondern nur zwei Revisoren bestimmt.
- Punkt V Art. 19: Die **Vereinskassa** lebt von Mitgliederbeiträgen, Subventionen von Bund und Kanton sowie freiwilligen Beiträgen und Schenkungen
- Punkt V Art. 20: Die **Auflistung der Verwendung der Gelder** wird gestrichen.
- Punkt V Art. 21: Dieser Artikel wird gestrichen.

- Neu: Punkt IV Art. 17: Für die **Verbindlichkeit des Vereins** haftet nur dessen Vermögen. Alle Mitglieder sind, mit Ausnahme der von der Generalversammlung jährlich festgelegten Beiträge, von jeder persönlichen Haftung befreit.
- Neu: Punkt II Art. 8: Eine **Mitgliedschaft erlischt**,
 - a) durch schriftliche Austrittserklärung
 - b) durch Nichtnachkommen der Verpflichtungen dem Verein gegenüber
 - c) durch Ausschluss aus dem Verein, welcher vom Vorstand beantragt und durch die Generalversammlung beschlossen werden kann.
- Kurz: wer z.B. den Beitrag nach einer 2. Mahnung nicht bezahlt, wird aus dem Verein ausgeschlossen.
- Es ist unklar, ob auch Pensionierte im Verein bleiben können. Jörg antwortet, dies sei selbstverständlich → S. Punkt II Art. 4 a)
- Lydia Clemenz beantragt, dass man überall die weibliche Form einfügt. Jörg schlägt vor, dass man am Anfang einfüge, dass in der männlichen Form auch die weibliche eingeschlossen sei. Nach einer Abstimmung wird der Vorschlag von Jörg mit 25 zu 2 Stimmen angenommen. 1 Enthaltung.

Die Änderungen der Statuten werden mit 28 Ja-Stimmen angenommen. Es gibt eine Enthaltung. Die Präsidentin dankt Jörg Ruffiner für seine Arbeit.

12. Anträge

- Bis zum 20. Oktober 2006 sind keine schriftlichen Anträge seitens der Mitglieder eingereicht worden.
- Der Vorstand beantragt, dass sich aufgrund der fehlenden Subventionen von Fr. 2000.- jedes Mitglied an den Kosten der GV (Essen, Getränke) mit Fr. 20.- beteiligt. Dieser Vorschlag wird abgelehnt. Beim Gegenvorschlag, den Jahresbeitrag um Fr. 5.- oder Fr. 10.- zu erhöhen, einigt man sich auf einen Erhöhung von Fr. 5.-. Der neue Jahresbeitrag beträgt nun Fr. 25.-.
- Der Vorstand beantragt, dass das Protokoll nicht mehr vorgelesen, sondern vor der GV auf der Homepage www.oltv.ch aufgeschaltet wird. Dieser Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

13. Verschiedenes

- Die Präsidentin dankt Silvia Kippel für ihre Arbeit im OLTV. Priska Pfammatter überrascht Silvia mit einer Fotopräsentation.
- Die neuen Flyer des OLTV werden verteilt. Die Präsidentin dankt Jörg Ruffiner für seine Arbeit.
- Sie weist auch auf die Homepage des OLTV hin. www.oltv.ch. Hier sind News, das Jahresprogramm, die Statuten, Ranglisten, Fotos, Witze und mehr zu finden.
- Marianne Mathier schlägt vor, den Versand per Educanet2 abzuwickeln. Jörg weist aber darauf hin, dass fast in jedem Versand ein Einzahlungsschein oder ein Mahnbrief beigelegt werden müsse. Zudem seien noch nicht viele Lehrpersonen mit dem Educanet vertraut. Deshalb sei diese Lösung im Augenblick noch nicht realistisch, was sich in den nächsten Jahren aber ändern könne.
- Die Gemeindepräsidentin richtet ihr Wort an die Generalversammlung. Sie spricht über die schulische Situation in Mörel und Umgebung. Sie stellt kurz das Dorf vor und schaut in die Zukunft. Sie wünscht allen Lehrpersonen viel Freude im Beruf.

14. Schluss

Um 21.05 Uhr kann die Präsidentin den geschäftlichen Teil abschliessen. Die Anwesenden werden zum gemütlichen Essen mit Tanz gebeten.

Naters, den 27. Oktober 2007

Die Protokollführerin:

Cornelia Zenhäusern